

E-Mail vom 21.05.2015 an [Rico.Ott@kreis-erz.de](mailto:Rico.Ott@kreis-erz.de),  
Leiter der Rechtsaufsichtsbehörde im Erzgebirgskreis

Hallo Herr Ott,

bitte gestatten Sie, daß ich mich an Sie als Leiter der Rechtsaufsichtsbehörde des Erzgebirgskreises wende, um etwas mehr Klarheit in die Diskussion um den jüngsten Eklat im Zschopauer Stadtrat zu bringen (siehe Link unten).

Ihre zuständige Kollegin Annette Drechsel hatte leider bisher noch keine Zeit für eine Antwort (siehe unten).

Nach meinem Verständnis stellt OB Baumann die Sache so dar, als ob es Stadtratsbeschlüsse erster und zweiter Klasse gäbe, je nachdem, wer die Beschlußvorlage eingebracht hat. Leider ist mir dazu keine korrespondierende Bestimmung der SächsGemO bekannt.

Seinen letzten Beitrag im aktuellen StadtKurier in der Rubrik "Der Oberbürgermeister informiert" nutzt OB Baumann noch einmal dazu, kräftig gegen die Zschopauer Stadträte zu wettern, welche ihm die Zustimmung zur Tagesordnung verweigert haben (siehe Anlage). Der Verdacht liegt nahe, daß Mitarbeiter der Verwaltung schon feste Zusagen für die Planungsarbeiten im ehemaligen Arbeitsamt gegeben haben, ohne zuvor die benötigte Zustimmung im Stadtrat einzuholen (Auftragshöhe mehr als 30.000 EUR). In der Folge müssen jetzt womöglich Forderungen an die Stadt beglichen werden, für die es gar keine rechtliche Grundlage gibt. Au Backe. Wie ist in diesem angenommenen Fall die Frage der persönlichen Haftung der verantwortlichen Mitarbeiter geregelt?

Außerdem beklagt Baumann, daß "einige ... unter dem Vorwand von Formalien die Beratung verhindert haben."

Vielleicht sollte ihn mal jemand daran erinnern, daß er selbst durch eben diese formellen Vorwände zwei Mal einen Bürgerentscheid zum Thema "Freibad Zschopau" verhindert hat.

Zum Verhältnis von OB Baumann zur SächsGemO finden Sie bei Interesse allerlei Beispiele auf unserer Internetseite

[www.freibad-zschopau.de/aktuelles](http://www.freibad-zschopau.de/aktuelles)

Wie beurteilen Sie als Leiter der Rechtsaufsichtsbehörde die Situation?

Für eine Antwort innerhalb der nächsten 14 Tage wäre ich Ihnen dankbar.

PS: Die FREIE PRESSE, die in ähnlichen Konstellationen gern eine Meinung der Rechtsaufsichtsbehörde eingeholt und veröffentlicht hat, hat dies im vorliegenden Fall bis jetzt unterlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heyde  
Rasmussenstraße 35  
09405 Zschopau

03725/82190

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

-----Original-Nachricht-----

Betreff: AW: Automatische Antwort: Bachlauf Freibadgelände

Datum: Mon, 18 May 2015 14:24:16 +0200

Von: "efh.zp@t-online.de" <efh.zp@t-online.de>

An: "Drechsel Annette" <Annette.Drechsel@kreis-erz.de>

Hallo Frau Drechsel,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich hoffe, Sie hatten einen angenehmen Kurzurlaub.

Sicher haben auch Sie vom jüngsten Eklat im Zschopauer Stadtrat erfahren:

<http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/BFW-Mann-sieht-sich-zu-Unrecht-in-Misskredit-artikel9195212.php>

Wie beurteilt die zuständige Kommunalaufsicht des Landkreises die Angelegenheit?  
Hat Stadtrat Bartsch oder OB Baumann recht?

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter der u.g. Telefonnummer gern zur Verfügung.

Vielen Dank im voraus für Ihre Bemühungen in diesre Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Freibad Zschopau

\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*

i.A. Frank Heyde

Rasmussenstraße 35

09405 Zschopau

03725/82190

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Automatische Antwort: Bachlauf Freibadgelände

Datum: Wed, 13 May 2015 13:41:48 +0200

Von: Drechsel Annette <Annette.Drechsel@kreis-erz.de>

An: "efh.zp@t-online.de" <efh.zp@t-online.de>

Ich bin ab 18.05.2015 wieder im Dienst. Dringende Angelegenheiten können im Sekretariat, Tel. 03733/831-1136, vorgebracht werden.

E-Mails werden nicht automatisch weitergeleitet!